Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

XIII. Arbeiten, ausgeführt im chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Von Karl Ritter v. Hauer.

Nr. 1. Steinkohle aus dem Pranzlgraben bei Molln nächst Steyr in Oberösterreich. Zur Untersuchung eingesendet von Herrn Simon Ginstl.

Wassergehalt in 100 Theilen	2·3
Asche „ 100 „	25·9
Wärme-Einheiten	4068
Aequivalent einer 30″ Klafter weichen Holzes in Centnern	12·9

Nr. 2. Zinkerze von Übelbach, Petzel und Bleiberg, welche in der Zinkhütte zu Johannisthal verarbeitet werden. Untersucht von Herrn Ludwig Kuschel jun.

a) rohe Blende von Petzel bei Lichtenwald in Steiermark. Das Lager besitzt eine Mächtigkeit von 3—7 Fuss.

100 Theile enthalten:

Eisenoxyd	9·0
Zinkoxyd	49·2—52·7
Kalk	9·6
Unlöslich und Schwefel	32·2

b) geröstete Blende von Übelbach bei Peggau in Steiermark. Das Lager besitzt eine Mächtigkeit von 9—22 Fuss.

100 Theile enthalten:

Eisenoxyd	9·7
Zinkoxyd	72·1
Bergart, nebst ein wenig Schwefelzink und schwefelsaurem Zinkoxyd	17·3

Um diese Blende herum kommt ein von Eisenoxyd roth gefärbtes Pulver in ziemlichen Massen vor. Es enthält in 100 Theilen:

Eisenoxyd	84·0
Zinkoxyd und Schwefelzink	11·1
Bergart	4·0

Der graue Galmei von Übelbach, der sich als Anflug auf der Blende vorfindet, enthält 59·7 Pct. Zinkoxyd;

c) roher Galmei von Bleiberg in Kärnten.

100 Theile enthielten:

Eisenoxyd	16·8
Zinkoxyd	37·5
Kalk	11·6
Kohlensäure und Bergart	24·1

Gerösteter Galmei von eben daher enthielt:

Zinkoxyd . . . . . 57·6 Pct.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

d) Metallisches Zink von der Hütte in Johannisthal.
Das aus Blende erzeugte Metall enthält:

Schwefelblei . . . . . 0·5 Pct.

Das aus Galmei erzeugte Metall enthält:

Schwefelblei . . . . . 0·2 Pct.

Andere Verunreinigungen sind in beiden Sorten nur in unwägbaren Spuren zugegen.

Das specifische Gewicht des Metalles ergab sich gleich 6·965.

e) Zinkabschaum von der Hütte; enthält in 100 Theilen:

Eisenoxyd	9·0
Unlöslich (Kieselerde, Thonerde und etwas Blei)	4·0
Zink (und Zinkoxyd)	87·0

f) Bleiglanz, welcher eingesprengt in der Blende von Übelbach vorkommt, enthält in 100 Theilen:

Blei	87·5
Zink	1·8
Bergart (und Schwefel)	10·7

Nr. 3. Spatheisenstein von Lackenhof in Oesterreich unter der Enns.
Gehalt in 100 Theilen:

Kohlensaures Eisenoxydul	36·9
Kohlensaurer Kalk	2 2
Kohlensaure Magnesia	41·6
Unlösliches Gestein	19·3

Nr. 4. Wasser von der Johannisquelle in Vissó und von der Deaksquelle in Fajna, zur qualitativen Untersuchung eingesendet von Herrn Sartori.

Das Wasser beider Quellen enthält vorwiegend kohlensaures Eisenoxydul, kohlensauren Kalk und viel freie Kohlensäure, untergeordnet sind Chlor- und schwefelsaure Magnesia- wie Alkalisalze. Es sind somit Eisensäuerlinge.

Nr. 5. Steinkohle von Dembica in Galizien. Ueber das Vorkommen dieser ältern Kohle in jüngeren Schichten wurde in den Sitzungsberichten dieses Heftes von Herrn Bergrath Foetterle Mittheilung gemacht. (Verhandlungen, S. 159.)

Wassergehalt in 100 Theilen	1·
Asche „ 100 „	5·3
Cokes „ 100 „	70·0
Reducirte Gewichtstheile Blei	29·00
Wärme-Einheiten	6554
Aequivalent einer 30″ Klafter weichen Holzes in Centner	8·0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 015

Autor(en)/Author(s): Hauer Karl Ritter von

Artikel/Article: Arbeiten , ausgeführt im chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt. 395-396